

## Topmodell Kia Sorento als Teilzeitstromer

Der neue Kia Sorento ist als Plug-in-Hybrid mit einer Topmotorisierung ausgestattet. Anfang 2021 kommt die neue Stecker-Variante mit 194 kW (Systemleistung: 265 PS) auf Österreichs Straßen. Zudem bietet der Sorento mit einem Gepäckraum bis zu 898 Liter eine breite Palette an neuen Assistenzsystemen.



In der kommenden, vierten Modellgeneration bietet Kia sein SUV-Flaggschiff Sorento erstmals mit Steckeran. Jetzt hat der Hersteller Details zur Plug-in-Hybrid-Version des SUVs, die Anfang 2021 auf den Markt kommt, bekanntgegeben. Nach der Dieselsonne, die im Herbst 2020 in Österreich eingeführt wird, ist der Teilzeitstromer die elektrifizierte Variante des neuen Sorento und mit einer Systemleistung von 194 kW (265 PS) zugleich dessen Topmotorisierung. Dank der neuen, auf elektrifizierte Antriebe zugeschnittenen Plattform verfügt die Stecker-Version im Vergleich zu Hybrid und Diesel über nahezu das gleiche großzügige Platzangebot, das den neuen Sorento zu einem der geräumigsten und variabelsten SUVs mit drei Sitzreihen (dritte Reihe optional) macht.



Produziert werden die Sorento-Modelle für den europäischen Markt in Hwasung, Korea. Die 7 Jahre Werksgarantie schließen die Antriebsbatterie mit ein. Der Marktstart des Kia Sorento Plug-In-Hybrid ist in Österreich für Anfang 2021 geplant. Die Hybridversion ohne Lademöglichkeit folgt dann etwas später im Jahr 2021.

„Der Sorento Plug-in Hybrid komplettiert die neue Modellgeneration und kombiniert hohe Leistung mit niedrigen Emissionen und Betriebskosten“, sagt Pablo Martinez Masip, Leiter Produktplanung und Preisgestaltung bei Kia Motors Europe. „Plug-in-Hybride erfreuen sich europaweit wachsender Beliebtheit, und der neue Sorento wird eines der geräumigsten und vielseitigsten Modelle mit elektrifiziertem Antrieb sein.“



Kia ist seit langem ein Vorreiter der E-Mobilität und hat die gesamte Palette batterieelektrischer Antriebe im Programm, von Mild-, Voll- und Plug-in-Hybriden bis zu reinen Elektrofahrzeugen. Im ersten Halbjahr 2020 waren rund 14 Prozent aller in Österreich neu zugelassenen Kia-Fahrzeuge elektrifiziert (Vollhybride, Plug-In und E-Autos). Damit lag die Marke über dem Durchschnitt des Gesamtmarktes, in dem der Elektrifizierungsanteil nur 12 Prozent betrug.

### Leistungsstarker Elektroantrieb mit separater Akku-Wasserkühlung

Das Haupttriebwerk des Sorento Plug-in Hybrid ist ein 1,6-Liter-Turbobenziner mit 132 kW (180 PS) und 265 Nm Drehmoment. Hinzu kommen ein 66,9 kW starker Elektromotor (304 Nm Drehmoment) und eine 13,8-kWh-Lithium-Ionen-Polymer-Batterie. Dieser kraftvolle E-Antrieb ermöglicht es, viele Strecken rein elektrisch zurückzulegen. Die Gesamtleistung von 194 kW (265 PS) wird durch ein maximales Systemdrehmoment von 350 Nm untermauert. Für eine optimale Kraftübertragung sorgt ein Sechsstufen-Automatikgetriebe, das die volle Leistung von Verbrennungs- und Elektromotor parallel übertragen kann, so dass nur minimale Energieverluste auftreten. Das Ergebnis ist eine sehr agile Beschleunigung bei allen Geschwindigkeiten. Verschiedene Innovationen machen den Neuling zum modernsten Teilzeitstromer der Marke.

So verfügt er als erster Kia-Plug-in über eine unabhängige Wasserkühlung für den Akku. Sie gewährleistet ein besonders effizientes Wärmemanagement, eine wichtige Voraussetzung für die hohe Effizienz der Batterie. Eine weitere Innovation ist der mit einem neuen, zweistufigen Laminierungsverfahren hergestellte Rotor des Elektromotors, der dadurch besonders geräusch- und vibrationsarm arbeitet. Zu den Neuerungen gehört auch die CVVD-Ventilsteuerung (Continuously Variable Valve Duration) des 1.6 T-GDI. Sie ermöglicht es, je nach Motorlast nahtlos zwischen verschiedenen Verbrennungszyklen zu wechseln, um in allen Fahrsituationen eine maximale Effizienz zu gewährleisten.

### Bequeme Plätze für bis zu sieben Insassen und XXL-Gepäckraum

Bei der neuen SUV-Plattform von Kia, die im Sorento Premiere feiert, befindet sich die Antriebsbatterie im Fahrzeugboden unter dem Interieur. Daher ist das Raumangebot von Diesel-, Hybrid- und Plug-in-Variante fast identisch. Der Sorento Plug-in Hybrid bietet den bis zu sieben Insassen sehr großzügige Sitzverhältnisse und verfügt über einen der größten Gepäckräume seines Segments: Beim Fünfsitzer fasst er bis zu 898 Liter, beim Siebensitzer mit eingeklappter dritter Sitzreihe bis zu 809 Liter und beim Siebensitzer mit dritter Reihe in Sitzposition 175 Liter (Diesel: 910 / 821 / 187 Liter; Werte bis Fensterhöhe).

Auch optisch unterscheidet sich der Sorento Plug-in Hybrid kaum von den anderen Antriebsvarianten. Äußere Erkennungsmerkmale sind das „Eco Plug-in“-Logo und der Ladeanschluss im hinteren rechten Kotflügel. Innen verfügt das voll-digitale Kombiinstrument mit 31,2-cm-Bildschirm (12,3 Zoll) beim Plug-in über spezielle Grafiken

und Rundanzeigen zum jeweiligen Antriebsstatus. Sie informieren zum Beispiel über den Ladezustand der Batterie sowie den Leistungsanteil von Elektro- und Verbrennungsmotor am aktuellen Antriebsgeschehen.

### **Cloud-basierte Services, „Letzte Meile“-Navigation, neueste Assistenten**

Das Navigationssystem mit 26-cm-Touchscreen (10,25 Zoll) verfügt über die Online-Dienste UVO Connect mit dem Service Kia Live und der Kia UVO-App. Kia Live bietet unter anderem eine besonders präzise, cloudbasierte Online-Navigation, Echtzeit-Verkehrsinformationen, Wettervorhersagen, die Anzeige von Parkmöglichkeiten sowie speziell bei der Stecker-Variante Hinweise auf nahe gelegene Ladestationen samt Details zu Kompatibilität und Verfügbarkeit. Mit der UVO-App lassen sich zum Beispiel geplante Routen an das Navigationssystem des Sorento schicken, der Fahrzeugstandort ermitteln oder auch die Navigation auf der „letzten Meile“ außerhalb des Fahrzeugs per Smartphone fortsetzen.

Als Ergänzung des Infotainmentsystems mit Smartphone-Schnittstelle (Apple CarPlay, Android Auto), Split-Screen-Funktion und Bluetooth-Mehrfachverbindungen sorgt je nach Ausführung ein Bose Surround-Sound-System mit zwölf Lautsprechern für Konzertatmosphäre und eine individuell einstellbare Ambientebeleuchtung für die passende Lichtstimmung. Auch im Assistenzangebot übernimmt die vierte Sorento-Generation mit ihren vielen neuen Technologien die Spitzenposition in der Kia-Flotte. Dazu gehören je nach Ausführung zum Beispiel ein aktiver Totwinkelassistent mit Monitoranzeige sowie Lenk- und Bremsengriff, Autobahn- und Stauassistent, navigationsbasierte adaptive Geschwindigkeitsregelanlage mit Stop-and-go-Funktion, intelligenter Geschwindigkeitsassistent, ein Frontkollisionswarner mit Fußgänger- und Radfahrererkennung, der beim Abbiegen auch Gegenverkehr registriert, Rundumsichtkamera, Kollisionsvermeidungsassistent, Querverkehrswarner hinten inklusive Notbremsfunktion, Ausstiegsassistent und eine Multikollisionsbremse, die nach Auslösen der Airbags automatisch die Bremsen aktiviert, um Folgekollisionen zu vermeiden.

Quelle: [kia.com](http://kia.com)



© 1991 EngelDesign

... in uns weckt jedes Auto pure Emotionen.

Kontakt | Impressum